

## TERRA MATER e.V. Tierauffangstation Lustadt

### Aktiver Tierschutz rund um die Uhr

Seit 2002 bietet unsere Tierauffangstation am Ortsrand von Lustadt (Rheinland-Pfalz) auf rund fünf Hektar Land ausreichenden Schutz für entlaufene, beschlagnahmte sowie ausgesetzte Tiere.

Bis heute retten wir durchschnittlich 1.000 Tiere im Jahr, versorgen diese, können sie zum größten Teil wieder in ein neues Zuhause vermitteln.



Unser Team in Lustadt besteht aus qualifizierten Tierpflegerinnen und Tierpflegern, die mit Herz und Leidenschaft dabei sind. Mit Verantwortung und viel Engagement praktizieren wir vor Ort aktiven Tierschutz, zu dem insbesondere die mobile Tierrettung zählt.

Das Thema Tierversorgung nehmen wir sehr ernst, denn wir möchten unsere Tiere in geeignete, verantwortungsbewusste und vor allem liebevolle Hände vermitteln.

Unsere Vermittlungstiere finden Sie auf unserer [Website](#).

## Kontakt

### TERRA MATER e.V. Umwelt- und Tierhilfe Tierauffangstation

Am Klärwerk 2 • 67363 Lustadt

Tel: + 49 (0)63 47 - 60 86 72

E-Mail: [info@terra-mater-lustadt.de](mailto:info@terra-mater-lustadt.de)



### Öffnungszeiten:

Mo / Do: Für Publikumsverkehr geschlossen (Termine nach Vereinbarung)

Di / Mi / Fr Sa / So: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr (auch an Feiertagen; außer Heiligabend und Silvester)

## Spendenkonto

TERRA MATER e. V. Umwelt- und Tierhilfe

VR Bank in Holstein eG

BLZ: 221 914 05 • Kto.: 34 950 001

IBAN: DE 55 2219 1405 0034 9500 01

BIC: GENODEF1PIN



[www.terra-mater.de](http://www.terra-mater.de)

[www.facebook.com/terramaterev/](https://www.facebook.com/terramaterev/)

[www.instagram.com/terramater\\_ev/](https://www.instagram.com/terramater_ev/)

TM-Infos: [terra-mater.de/Links](http://terra-mater.de/Links)

# TERRA MATER

UMWELT- UND TIERHILFE



Möchten Sie einem Tier ein Zuhause geben?  
Vermissen Sie Ihr Tier?  
Haben Sie ein Tier gefunden?  
Möchten Sie eine Tierpatenschaft übernehmen?

## Tierauffangstation Lustadt

## TERRA MATER in Lustadt

### Unsere Tierheimleiterin Desiree Wabner bringt es auf den Punkt:

Wir Tierpflegerinnen und Tierpfleger leisten Tag für Tag harte Arbeit. Wir säubern nicht nur Tierunterkünfte, sondern investieren unsere Geduld, Liebe und auch private Zeit in „unser“ Tiere. Wir müssen hart im Nehmen sein, wenn z.B. ein „Messihaas“ geräumt wird und vor Ort völlig verstörte, verwahrloste oder sogar tote Tiere vorgefunden werden...



Im Tierheim angekommen beginnt die eigentliche Arbeit. Oft müssen Hunde, Katzen oder Kleintiere erst einmal eine gründliche Körperpflege erfahren. Baden, bürsten, evtl. scheren, Krallen schneiden, Ohren reinigen sowie eine Parasiten-Behandlung gehören dazu.

Anschließend folgt der anspruchsvolle Teil. Jedes Tier wird individuell betreut. Sind Hunde ängstlich, weil sie schlechte Erfahrungen mit dem Mensch gemacht haben, müssen wir sie mit viel Geduld und Empathie mühevoll wieder aufbauen, um sie an ein „normales“ Leben heranzuführen.

Katzen sind oft wochenlang schreckhaft und benötigen viel ruhigen Kontakt zu uns Pflegern. Verhaltenstherapien von Hund und Katze können Wochen oder Monate in Anspruch nehmen. Manchmal sind es auch die alltäglichen Fälle, die uns ins Grübeln bringen, z.B. Fundhunde, die zwar gechippt aber nicht registriert sind. Niemand scheint sie zu vermissen oder zu suchen.

Wir opfern viel und werden doch oft nur belächelt, weil wir individuelle Vermittlungskriterien haben, die auf jedes Tier abgestimmt sind. Wir sind vertraut mit den Tieren und möchten die neuen Besitzer etwas kennenlernen um langfristig und passend vermitteln zu können. Nur einmal Gassi gehen reicht uns nicht aus, um ein Haustier einfach so mitzugeben. Wir sind kein Kaufhaus!



Detaillierte Informationen unter:

[terra-mater.de/TM-Lustadt](http://terra-mater.de/TM-Lustadt)

## Optimale Versorgung



### Versorgung & Betreuung rund um die Uhr

Ein anderes wichtiges Thema ist die Zusammenarbeit mit den Tierärzten in unserem Netzwerk. Mehrere Tierärzte sind 24 Std. für Rückfragen und Beratungen für uns erreichbar. Bei verletzten Neuzugängen oder im Krankheitsfall müssen wir gewissenhaft einschätzen, wer sofort tierärztliche Hilfe benötigt und wer noch etwas warten kann. Manche kleine Wunde können wir selbst behandeln. Prinzipiell sind unsere Tierpfleger in der Lage, Wunden zu beurteilen, zu versorgen, Verbände anzulegen und zu wechseln. Ebenso zählt das Spritzen zur weiterführenden medikamentösen Behandlung zu den regelmäßigen Aufgaben.

Es liegt also viel Verantwortung bei uns und man benötigt auch eine Portion Selbstvertrauen, um eine Entscheidung zu treffen.



Tiere, und vor allem die Tiere, die der Mensch als Haustier oder als Nutztier hält, brauchen unseren besonderen Schutz und jemanden der auf sie achtet, sie pflegt und behütet. Und das an 365 Tagen im Jahr, auch an Weihnachten, Ostern und Neujahr! Wir sind immer da, gerne und mit allem was wir geben können.